

Inhalt

1.	Einleitung	11
2.	Das Prozessmodell von Emotionsqualitäten	17
2.1	Der Begriff der Emotion	18
2.1.1	Die Bedeutung der Emotionen in der Psychoanalyse	19
2.1.2	Das psychologische Konzept von Basisemotionen in ihrer Funktionalität	22
2.1.3	Psychologische Autonomie von Emotionen und die Improvisation	28
2.1.4	Der psychobiologisch-phänomenologische Prozess von Emotionsqualitäten	33
2.2	Resümierende Definition von Emotion und Hypothesenstellung	40
3.	Der psychotherapeutische Prozess und seine Erforschung	46
3.1	Der psychotherapeutische Prozess als dramatisches Ereignis	46
3.2	Methodologische Kategorien der psychotherapeutischen Einzelfallforschung	48
3.3	Die Forderung nach Mehrdimensionalität der Prozessforschung	51
3.4	Ganzheitlichkeit und isolierte Details schulenübergreifender Grundlagenforschung	57
4.	Das Untersuchungsmaterial und die Entwicklung der Forschungsmethodik	59
4.1	Das Einzelfallbeispiel	59
4.2	Messen von Emotionsprozessen	61
4.2.1	Berührt-Sein und Resonanzforschung	63
4.2.2	Resonanzmessung als quantitative Einzelfallanalyse	65
4.3	Messen musikalischer Interaktion	69
4.4	Prüfen und Ergänzen der Messungen	77
4.5	Triangulationsmodell der Untersuchung und Gesamtablauf des Versuches	79
5.	Die Untersuchung	84
5.1	Messen von Emotionsprozessen	84
5.1.1	Der Vorversuch	84
5.1.2	Das Profil der Hörergesamtheit	85
5.1.3	Die Einstellung der Hörer	86
5.1.4	Der Emotionsfragebogen der Hörer	91
5.1.4.1	Erstellung von Histogrammen	91
5.1.4.2	Abschnittbildung durch Clusteranalyse	92
5.1.4.3	Emotionsprofile der einzelnen Improvisationen	113
5.2	Durchführung des Messens musikalischer Interaktion	118
5.2.1	Hörbeispiel 1	120

5.2.1.1	Verbale Beschreibung und Beurteilung der Interaktion	120
5.2.1.2	Interaktionsprozess im Rahmen emotionaler Veränderungen	128
5.2.2	Hörbeispiel 2	131
5.2.2.1	Verbale Beschreibung und Beurteilung der Interaktion	131
5.2.2.2	Interaktionsprozess im Rahmen emotionaler Veränderungen	145
5.2.3	Hörbeispiel 3	148
5.2.3.1	Verbale Beschreibung und Beurteilung der Interaktion	149
5.2.3.2	Interaktionsprozess im Rahmen emotionaler Veränderungen	164
5.2.4	Hörbeispiel 4	168
5.2.4.1	Verbale Beschreibung und Beurteilung der Interaktion	168
5.2.4.2	Interaktionsprozess im Rahmen emotionaler Veränderungen	181
5.3	Inhaltsanalyse der Offenen Instruktion zu den Hörbeispielen	185
5.3.1	Texte der Hörer	190
5.3.2	Texte von Klientin und Therapeutin	203
6.	Ergebnisse der Untersuchung	209
6.1	Triangulation zu den vier Hörbeispielen	209
6.1.1	Hörbeispiel 1	209
6.1.2	Hörbeispiel 2	215
6.1.3	Hörbeispiel 3	219
6.1.4	Hörbeispiel 4	222
6.1.5	Gesamtsynopse zur Ermittlung der Mikroprozesse	226
6.2	Interpretation der Ergebnisse	236
6.2.1	Hypothese 1: Improvisationen als Teile des Erlebnisablaufes	236
6.2.2	Hypothese 2: Ärger als Kulmination und Prozesswendepunkt	237
6.2.3	Hypothese 3: Interaktionale Kennzeichnung von Emotionen	241
6.3	Diskussion und Ausblick	244
7.	Zusammenfassung	256
8.	Literaturverzeichnis	260
9.	Anhang	269
9.1	Anhang 1: Datentabellen Valenzfragebogen	269
9.2	Anhang 2: Signifikanzen Valenzfragebogen	274
9.3	Anhang 3: Datentabellen Emotionsfragebogen	274
9.4	Anhang 4: Clusterkoeffizienten	287
9.5	Anhang 5: Notentranskriptionen	288
9.5.1	Hörbeispiel 1	289
9.5.2	Hörbeispiel 2	299
9.5.3	Hörbeispiel 3	330
9.5.4	Hörbeispiel 4	355